

**Studienordnung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen
mit dem Studienschwerpunkt Grundschule
und dem Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule
für das Unterrichtsfach Englisch
an der Universität Duisburg-Essen**

Vom 29. November 2006

(Verköndungsblatt Jg. 4, 2006 S. 743)

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2006 (GV. NRW. S. 119), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Regelstudienzeit und Umfang des Studiums
- § 4 Struktur des Studiums
- § 5 Kerncurriculum
- § 6 Grundstudium
- § 7 Zwischenprüfung
- § 8 Hauptstudium
- § 9 Erste Staatsprüfung
- § 10 In-Kraft-Treten

Anhang: Darstellung der Module und Studieninhalte

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt das Studium im Unterrichtsfach Englisch für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen an der Universität Duisburg-Essen. Im Übrigen gelten die Regelungen der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) vom 27.03.2003.

**§ 2
Studienbeginn**

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

**§ 3
Regelstudienzeit und Umfang des Studiums**

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Diese umfasst im Fach Englisch 40 Semesterwochenstunden.

**§ 4
Struktur des Studiums**

(1) Das Studium des Unterrichtsfaches Englisch gliedert sich in Grundstudium und Hauptstudium. Das Grundstudium umfasst etwa die Hälfte des Studienvolumens.

(2) Das Grundstudium schließt mit einer Zwischenprüfung ab. Näheres regeln § 7 sowie die Zwischenprüfungsordnung.

(3) Das Studienangebot erfolgt in modularisierter Form. Die Darstellung der Module und Studieninhalte erfolgt im Anhang und ist Teil dieser Ordnung.

(4) Das Studium des Unterrichtsfaches Englisch baut auf einem spezifischen Kerncurriculum auf (vgl. § 5).

(5) Das Studium schließt mit der ‚Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen‘ ab.

§ 5 Kerncurriculum

Die im Anhang beschriebenen Modulinhalte stellen das Kerncurriculum des Faches Englisch dar.

§ 6 Grundstudium

(1) Das Grundstudium umfasst die ersten beiden Studienjahre.

(2) Es besteht aus den Modulen I bis III mit insgesamt 24 Semesterwochenstunden.

(3) Im Grundstudium ist im Modul II und III jeweils ein Leistungsnachweis zu erwerben. Für das Modul I gelten die Regelungen der Modulbeschreibung.

(4) Den Modulbeschreibungen im Anhang ist zu entnehmen, auf welche Weise die Leistungsnachweise zu erwerben sind.

§ 7 Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung ist eine studienbegleitende Prüfung und gilt als bestanden, wenn alle Anforderungen nach § 6 erfüllt sind.

§ 8 Hauptstudium

(1) Das Hauptstudium umfasst 16 Semesterwochenstunden.

(2) Es besteht aus den Modulen VI und VII, in denen jeweils ein Leistungsnachweis zu erwerben ist.

(3) Den Modulbeschreibungen im Anhang ist zu entnehmen, auf welche Weise die Leistungsnachweise zu erbringen sind.

§ 9 Erste Staatsprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Hausarbeit ist der erfolgreiche Abschluss mindestens eines Moduls im Hauptstudium (Leistungsnachweis). Als Prüfungsgebiete für die schriftliche Hausarbeit im Rahmen der ersten Staatsprüfung können Themen aus den Bereichen Linguistik, Literaturwissenschaft oder der Fachdidaktik gewählt werden. Die Arbeit muss innerhalb

von drei Monaten in englischer Sprache abgefasst werden und soll 60 Seiten nicht überschreiten.

(2) In der Fachdidaktik sowie nach Wahl der Studierenden in der Literaturwissenschaft oder der Linguistik ist jeweils eine Prüfung abzulegen, die sich auf jeweils ein von den Studierenden gewähltes Modul des Hauptstudiums bezieht. Dabei ist nach Wahl der Studierenden eine Prüfung in Form einer 4-stündigen Klausur, die andere in Form einer 45-minütigen mündlichen Prüfung abzulegen. Alle Prüfungen sind in englischer Sprache abzulegen. Wird die linguistische Prüfung gewählt, muss im Modul VII der literaturdidaktische Schwerpunkt gewählt werden. Wird die literaturwissenschaftliche Prüfung gewählt, muss im Modul VII der sprachdidaktische Schwerpunkt gewählt werden.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zur fachdidaktischen Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls VII (Leistungsnachweis). Voraussetzung für die Zulassung zu der linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls VI (Leistungsnachweis).

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Geisteswissenschaften vom 26.10.2005.

Essen und Duisburg, den 29. November 2006

Für den Gründungsrektor
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler
In Vertretung

Eva Lindenberg-Wendler

Anhang

Modul I: Language Practice

Modul I/1: 1. Studienjahr/WS: 2 SWS; SS: 2 SWS; Modul I/2: 2. Studienjahr/WS: 2 SWS; SS: 2 SWS
Veranstaltungen: <ol style="list-style-type: none">1. Übung: Foundation Course (1. Studienjahr, WS), 2 SWS2. Übung: Foundation Course Plus (1. Studienjahr, SS), 2 SWS3. Übung: Skills-Focused Language Course I (2. Studienjahr, WS), 2 SWS4. Übung: Skills-Focused Language Course II (2. Studienjahr, SS), 2 SWS
Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an dem Assessment Test zu Beginn des Studiums• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit• Hausaufgaben in den Veranstaltungen• Abschlussklausur in allen Veranstaltungen. Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.
Inhalte/Lernziele: <p>In diesen beiden Teilmodulen werden das Hör- und Leseverstehen sowie die schriftliche und mündliche Sprachbeherrschung der Studierenden systematisch verbessert.</p> <ol style="list-style-type: none">1. <u>Foundation Course:</u> Die Veranstaltung setzt sich schwerpunktmäßig mit ausgewählten grammatikalisch-syntaktischen und lexikalischen Problemfeldern der englischen Sprache auseinander, die Erstsemester-Studierenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten, und wendet diese in passenden Kontexten an. Die Studierenden verbessern die genaue und flüssige Sprachbeherrschung und erweitern systematisch ihr Vokabular. Dazu dient ein breites Spektrum authentischer und besonders ausgewählter Lehrmaterialien.2. <u>Foundation Course Plus:</u> Dieser Kurs setzt die systematische Spracharbeit des Foundation Course auf höherem Niveau fort und behält seinen Schwerpunkt in der kontextualisierten Bearbeitung ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Englischen bei. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, komplexe Texte zu verstehen und zu diskutieren. Die verwendeten Unterrichtsmaterialien basieren auf fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten und sind sowohl authentischer als auch didaktisierter Natur. Inhaltlich sind sie in der Regel an studienrelevanten Themenbereichen (Cultural Studies, Literaturwissenschaft, Linguistik und Fachdidaktik) sowie an aktuellen politisch-kulturellen Diskussionen orientiert3. <u>Skills-Focused Language Course 1 – Receptive:</u> Hauptziel der Veranstaltung ist die Verbesserung des Hör- und Leseverstehens der Studierenden. Diese Fähigkeiten werden durch die Auseinandersetzung mit den verschiedensten Formen schriftlicher und gesprochener Sprache systematisch trainiert. Dadurch wird das Bewusstsein für die dem Hör- und Leseverstehen zugrunde liegenden geistigen Prinzipien und Strategien geschärft. Im "Learning by Doing"-Verfahren werden studienrelevante Materialien aus den Bereichen Cultural Studies, Nachrichten, Linguistik, Literatur und Bildung bearbeitet.4. <u>Skills-Focused Language Course 2 – Productive:</u> In diesem Kurs wird die schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden verbessert. Beide Bereiche werden dabei gleichrangig behandelt, einerseits durch Konzentration auf die mündliche Sprachbeherrschung (z.B. Präsentations- und Rhetorik-Training, Übungen zur Zusammenfassung und Paraphrase), andererseits durch Übungen im Schriftlichen (z.B. Planung von Absätzen, Struktur eines Essays, Stil). Dabei wird, wo immer möglich, an beiden Bereichen gleichzeitig gearbeitet, z.B. durch Präsentationen der Studierenden, die dann schriftlich auszuarbeiten sind (oder umgekehrt). Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich selbst zu bewerten und sich gegenseitig zu korrigieren. Wie in allen anderen sprachpraktischen Veranstaltungen des Moduls sollen auch hier – wo dies nötig ist – Grammatik und Vokabular wiederholt und geübt werden.

Modul II: Introduction to Anglophone Studies

1. Studienjahr: 8 SWS
Veranstaltungen: <ol style="list-style-type: none">1. Vorlesung: Studying and Teaching Anglophone Cultures at the University of Duisburg-Essen, 2 SWS2. Grundkurs: Introduction to Linguistics, 2 SWS3. Grundkurs: Introduction to Literary Studies, 2 SWS4. Grundkurs: Introduction to EFL Didactics, 2 SWS
Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,• Hausaufgaben in den Veranstaltungen• Abschlussklausur in jedem Grundkurs mit jeweils zwei Fragen zur Vorlesung. Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).
Inhalte/Lernziele: <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden theoretischen Annahmen und Diskussionen der Disziplinen des Faches und über die Teilgebiete des Studiums. Sie erwerben theoretische und methodische Grundkenntnisse sowie die Fähigkeit, auf der Basis dieser Kenntnisse kulturelle, sprachliche und literarische Phänomene zu beschreiben und zu analysieren. Sie erproben wissenschaftliche Arbeitsweisen sowie die Nutzung fachwissenschaftlicher Informationsquellen und verfassen kürzere wissenschaftliche Texte.</p> <ol style="list-style-type: none">1. <u>Vorlesung: Studying and Teaching Anglophone Cultures.</u> In dieser Ringvorlesung erhalten die Studierenden einen detaillierten Überblick über die Struktur des Studiums in den vom Fach angebotenen Studiengängen, über die Fragestellungen und Inhalte der Disziplinen und Arbeitsfelder (Sprachpraxis, Linguistik, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachdidaktik) sowie eine erste Orientierung über die Geschichte und Vielfalt des anglophonen Kulturraums.2. <u>Grundkurs: Introduction to Linguistics:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Ansätze (approaches), Untersuchungsebenen (linguistic levels) und verschiedenen Bereiche (areas of linguistics) der Linguistik; zwei dieser Bereiche werden exemplarisch vertieft. Außerdem werden die Studierenden mit linguistischen Fragestellungen vertraut gemacht und in die Praxis linguistischen Arbeitens eingeführt (Sammlung von Daten; Benutzung der Bibliothek sowie des Internet).3. <u>Grundkurs: Introduction to Literary Studies:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Theoriekenntnisse (Kultur, Literatur, literarische Gattungen) und können auf dieser theoretischen Basis (literarische) Texte analysieren. Außerdem werden sie ausgewählte Texte mit literaturwissenschaftlichen Methoden innerhalb kultureller und historischer Kontexte diskutieren. Schließlich erproben sie wichtige Phasen der Abfassung wissenschaftlicher Hausarbeiten (Sammlung, Auswahl und Aufbereitung von Materialien und bibliographischen Daten, Identifizierung von Problemen und Beschreibung von Fragestellungen sowie Skizzierung von Lösungswegen).4. <u>Grundkurs: Introduction to EFL Didactics:</u> Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über theoretisch-didaktische und praktisch-methodische Grundlagen des Sprachenlehrens und Sprachenlernens. Neben bekannten Formen schulischen Fremdsprachenunterrichts sollen auch neue und alternative Ansätze zum Thema Spracherwerb thematisiert werden. Ausgangspunkt ist dabei die Auseinandersetzung mit Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs, auf deren Basis psychologische, pädagogische, soziale und politische Rahmenbedingungen schulischer Sprachlernprozesse behandelt werden. Darauf aufbauend werden Aspekte konkreten unterrichtlichen Handelns sowie adäquater Lernmaterialien und Ressourcen bearbeitet.

Modul III: The Contemporary Anglophone World

2. Studienjahr: 8 SWS
Veranstaltungen: <ol style="list-style-type: none">1. Seminar: EFL Didactics, 2 SWS2. Seminar: Cultural Studies, 2 SWS3. Seminar: Linguistics, 2 SWS4. Seminar: Literary Studies, 2 SWS
Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,• Hausaufgaben, Referate oder kurze Klausuren in allen Veranstaltungen,• schriftliche Hausarbeit in <u>einem</u> Seminar. Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).
Inhalte/Lernziele: <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Kultur, Sprache und Literatur, Gesellschaft und Politik des heutigen Großbritanniens unter Einschluss wichtiger Entwicklungen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts. Außerdem werden sie ausgewählte Problemstellungen auch für andere anglophone Regionen diskutieren. Sie stellen ihre detaillierten Arbeitsergebnisse in Referaten und Hausarbeiten dar.</p> <ol style="list-style-type: none">1. <u>Seminar: EFL Didactics:</u> In diesem Seminar werden die bereits eingeführten angewandt-linguistischen und pädagogischen Grundlagen des Sprachenlehrens und -lernens sowie der Sprachlehrforschung vertieft, aber auch konkrete Fallstudien zur Unterrichtspraxis durchgeführt. Das Themenspektrum reicht von der Bearbeitung lern- und erkenntnistheoretischer Prinzipien des Sprachunterrichts über Fragen interkulturellen Lernens und der Nutzung neuer Medien bis hin zur Auseinandersetzung mit Aspekten handlungs- und produktorientierter Lehr- und Lernszenarien. Die Studierenden werden befähigt, adäquate Lernumgebungen zu konzipieren und zu evaluieren, die Rolle von Lehrenden und Lernenden kritisch zu reflektieren sowie Lehrmaterialien, Methoden und Technologien effektiv zu kombinieren.2. <u>Seminar: Cultural Studies:</u> Dieses Seminar konzentriert sich auf zentrale kulturelle, politische und soziale Themen des heutigen Großbritanniens unter Einschluss historischer Entwicklungen und entsprechender Themen in einer oder mehreren weiteren anglophonen Regionen. Die Studierenden lernen, sich regelmäßig und detailliert über aktuelle Fragen der anglophonen Welt zu informieren. Die Themen werden in der Weise diskutiert, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zugleich in den Diskussionen der übrigen Seminare des Moduls anwenden können.3. <u>Seminar: Linguistics:</u> In diesem Seminar werden Standardbereiche der Linguistik vertieft. Dazu können linguistische Ansätze ("models of grammar"), Varietäten des Englischen ("English world-wide"), Sprachgebrauch und kultureller Kontext, Soziolinguistik („language and society“) sowie Sprachenvergleich („contrastive linguistics“) gehören. Zusätzlich werden Aspekte des Erst- und Zweitspracherwerbs thematisiert. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Linguistik insgesamt und setzen sich mit einer ausgewählten Thematik intensiver auseinander.4. <u>Seminar: Literary Studies:</u> In diesem Seminar werden ausgewählte repräsentative Texte der Zeit zwischen 1945 und der Gegenwart mit Blick auf wichtige Aspekte und Entwicklungen der britischen und/oder amerikanischen Kultur und der britischen und/oder amerikanischen Literatur unter Einbeziehung einiger Texte aus anderen anglophonen Literaturen diskutiert. Die Studierenden verbessern ihre Analysefähigkeiten auf verbreiteter theoretischer Grundlage besonders mit Blick auf die in dem Seminar ausgewählten Textgattungen. In Verbindung mit den übrigen Seminaren des Moduls erreichen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die gegenwärtige Kultur und Literatur anglophoner Regionen.5. <u>Schriftliche Hausarbeit:</u> Mit der schriftlichen Hausarbeit zeigen die Studierenden, dass sie wissenschaftliche Probleme auf gesicherter theoretischer Grundlage in methodisch und sprachlich angemessener Form selbständig lösen können. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul VI: Studying Anglophone Cultures

3. Studienjahr: 8 SWS
Veranstaltungen Modul VI/1: Studying Culture and Literature <ol style="list-style-type: none">1. Vorlesung, 2 SWS2. Seminar: Literary Studies, 2 SWS3. Seminar Cultural Studies, 2 SWS4. Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills", 2 SWS
Veranstaltungen Modul VI/2: Studying Culture and Language: Varieties and Social Contexts <ol style="list-style-type: none">1. Vorlesung, 2 SWS2. Seminar: Linguistics, 2 SWS3. Seminar: Cultural Studies, 2 SWS4. Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills", 2 SWS
Anforderungen: <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit,• Hausaufgaben, Referate oder kurze Klausuren in allen Veranstaltungen• Abschlussklausur in der Sprachpraxis• schriftliche Hausarbeit in <u>einem</u> Seminar. Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).
Modul VI/1: Inhalte/Lernziele: <p>Das Modul mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt ist regionalspezifisch; die einzelnen Lehrveranstaltungen sind zudem epochenspezifisch. Je nach Angebot wählen Studierende sowohl die Vorlesung als auch das literaturwissenschaftliche und das kulturwissenschaftliche Seminar aus einem der folgenden Bereiche: (1) Großbritannien, (2) USA oder (3) weitere anglophone Region. Sie erwerben vertiefte regionalspezifische Kenntnisse über eine oder mehrere Epoche/n sowie über deren zentrale Probleme, Themen und Texte. Das Modul insgesamt schult weiterhin die deskriptive und analytische Kompetenz der Studierenden im Umgang mit Texten und Kontexten.</p> <ol style="list-style-type: none">1. <u>Vorlesung:</u> Die Vorlesung stellt eine Epoche oder einen begrenzten Zeitabschnitt für eine anglophone Region detailliert dar und betont dabei wichtige literarische, politische, kulturelle und soziale Aspekte.2. <u>Seminar: Literary Studies:</u> Das literaturwissenschaftliche Seminar diskutiert ausgewählte Texte der gleichen oder einer anderen Epoche des anglophonen Raums, der im Zentrum der Vorlesung steht. Die Studierenden erweitern und verbessern ihre Analysefähigkeiten vor allem durch die möglichst umfassende Einbeziehung relevanter Kontexte und die Diskussion einschlägiger Forschungsbeiträge.3. <u>Seminar: Cultural Studies:</u> Das Cultural Studies-Seminar behandelt politische, kulturelle und soziale Schlüsselthemen einer Epoche und/oder der gewählten anglophonen Region. Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kenntnis geschichtlicher Zusammenhänge und erproben die Fähigkeit, Probleme und Themen in verschiedenen Kontexten zu diskutieren und zu analysieren.4. <u>Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills":</u> Hauptziel dieses Kurses ist die Verbesserung der mündlichen Sprachfertigkeit der Studierenden durch die Erprobung und Vervollkommnung verschiedener Kommunikationsformen wie z.B. Interviews, Rollenspiele, Diskussionen, Kurzreferate sowie die Erweiterung bzw. Verfestigung der schon im Grundstudium erworbenen Sprachkenntnisse.5. <u>Schriftliche Hausarbeit:</u> In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (kultur-/literar-)historisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu behandeln. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul VI/2: Inhalte/Lernziele

Das Modul mit linguistischem Schwerpunkt bietet ein vertieftes Studium in der Linguistik. Die Studierenden wählen einen Bereich der Linguistik lernen diesen durch eine eingehende Auseinandersetzung mit dessen Problemstellungen genauer kennen. Je nachdem, wie eng- oder weit gefasst der gewählte Bereich ist, können zwei Bereiche untersucht werden. Wird beispielsweise die Soziolinguistik gewählt, so wird dieser eine Bereich ausreichen. Wird ein Bereich wie Pragmatik ausgewählt, so kann der benachbarte Bereich der Semantik hinzugenommen werden. Prinzipiell können Studierende folgende Aspekte wählen: (i) Ansätze der Linguistik („approaches/models of grammar“), (ii) Anwendungsbereiche der Linguistik („areas/applications of linguistics“) oder (iii) sprachliche Ebenen („levels of language“) wählen. Das Modul insgesamt schult weiterhin die deskriptive und analytische Kompetenz der Studierenden im Umgang mit linguistischen Daten (verschiedene Textsorten, Tonaufnahmen, usw.).

1. Vorlesung:
Die Vorlesung stellt einen Bereich der Linguistik oder eine sprachliche Ebene dar. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des entsprechenden Stoffes.
2. Seminar: Linguistics:
Das zugehörige linguistische Seminar diskutiert ausgewählte Fragen, die sich aus dem Kontext des in der Vorlesung behandelten Stoffes ergeben. Die Studierenden erweitern und verbessern ihre Analysefähigkeiten vor allem durch die möglichst umfassende Einbeziehung relevanter Kontexte und die Diskussion einschlägiger Forschungsbeiträge.
3. Seminar: Cultural Studies:
Das Cultural-Studies-Seminar behandelt politische, kulturelle und soziale Schlüsselthemen einer Epoche. Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kenntnis historischer Zusammenhänge und erproben die Fähigkeit, Probleme und Themen in verschiedenen Kontexten und mit besonderem Bezug zu sprachlichen Phänomenen zu diskutieren und zu analysieren.
4. Übung: Language Practice: "Advanced Oral Skills":
Hauptziel dieses Kurses ist die Verbesserung der mündlichen Sprachfertigkeit der Studierenden durch die Erprobung und Vervollkommnung verschiedener Kommunikationsformen wie z.B. Interviews, Rollenspiele, Diskussionen, Kurzreferate sowie die Erweiterung bzw. Verfestigung der schon im Grundstudium erworbenen Sprachkenntnisse.
5. Schriftliche Hausarbeit:
In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein linguistisches Problem auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur zu präsentieren und selbständig zu lösen. Die Hausarbeit ist – wie die Hausaufgaben und Klausuren – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul VII: Teaching Anglophone Cultures

<p>3. Studienjahr: 8 SWS</p> <p>Je nach Angebot kann durch Wahl des Seminars innerhalb des Modul einer der folgenden Schwerpunkte gesetzt werden:</p> <p>Focus on Language Learning and Technology</p> <p>Focus on Language Learning and Linguistics</p> <p>Focus on Language Learning and Literary/Authentic Texts</p> <p>Focus on Bilingual/Content Language Integrated Learning (CLIL)</p>
<p>Veranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Seminar: "Language Learning and Technology", "Language Learning and Linguistics", "Language Learning and Literary/Authentic Texts" oder "Bilingual/Content Language Integrated Learning" (je nach Angebot), 2 SWS2. Übung: "Workshop School Practice", 2 SWS3. Übung: "Kolloquium", 2 SWS4. Übung: Language Practice "English in the Classroom", 2 SWS
<p>Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen- Abschlussklausur in der sprachpraktischen Übung- schriftliche Hausarbeit (Portfolio) im Workshop School Practice/Colloquium <p>Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert (Leistungsnachweis).</p>
<p>Inhalte/Lernziele:</p> <p>Das Modul ist zentraler Bestandteil der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis in den Lehramtsstudiengängen. Theoretische Grundlagen werden in dem Seminar vertieft und für die Unterrichtspraxis aufbereitet. In den weiteren Veranstaltungen wird eine schulpraktische Phase, eingebettet in ein begleitendes Kolloquium, angeboten. Die Sprachpraxis setzt sich konkret mit der Unterrichtssprache Englisch auseinander.</p> <ol style="list-style-type: none">1. <u>Seminar Language Learning and Technology:</u> In diesem Seminar werden Aspekte der Mediennutzung in fremdsprachlichen Lernkontexten behandelt. Dabei geht es sowohl um die lokale Nutzung als auch um Internet, online-basiertes Lernen und telekooperative Lernszenarien. <u>Oder:</u> <u>Seminar Language Learning and Linguistics:</u> In diesem Seminar werden Aspekte der angewandten Linguistik im weitesten Sinne und deren Relevanz für bzw. Übertragbarkeit auf fremdsprachliche Lernkontexte behandelt. Dabei geht es z.B. um korpuslinguistische Fragestellungen, funktional-notionale Grammatikmodelle, Mehrsprachigkeit, aber auch um Fragen des Bilingualismus sowie der Sprachlehrforschung. <u>Oder:</u> <u>Seminar Language Learning and Literary/Authentic Texts:</u> In diesem Seminar werden Aspekte des Nutzungspotentials authentischer und literarischer Texte behandelt. Zusätzlich thematisiert werden hier – wie auch in den o.a. Varianten – grundlegende Fragen der Authentizität, der Lernerautonomie und eines projektbasierten Lehrens und Lernens. <u>Oder:</u> <u>Seminar "Bilingual/Content Language Integrated Learning (CLIL)":</u> In diesem Seminar werden Aspekte des bilingualen Sach-Fachunterrichts behandelt. Grundlegende Fragen der Authentizität der Lerninhalte und der Lernszenarien sowie der Lernerautonomie und eines projektbasierten Lehrens und Lernens stehen hier im Vordergrund. Zudem werden Aspekte der Multikulturalität und <i>Multilingual Matters</i> behandelt. WICHTIG: Studierende, die hier eine Zusatzqualifikation erwerben wollen, müssen das entsprechende Modul, sofern angeboten, in ihrem Sachfach absolvieren. Z.Zt. ist dies mit der Geographie abgestimmt.2. <u>Workshop "School Practice":</u> Die Studierenden beobachten und reflektieren in betreuten Gruppen Unterricht an Schulen und führen eigene Unterrichtsprojekte durch.3. <u>Kolloquium:</u> Das Kolloquium begleitet die schulpraktische Phase, bereitet auf die Reflexion beobachteten Unterrichts vor und legt die Grundlagen für eigenverantwortetes Unterrichten4. <u>Übung: Language Practice English in the Classroom</u> Die Veranstaltung setzt sich schwerpunktmäßig mit dem Gebrauch der Zielsprache Englisch im Unterricht auseinander (z.B. mit für Nicht-Muttersprachler typischen Fehlern während des Unterrichts; mit Lehrer-Schüler-Diskurs oder Probeunterricht).